

7 goldene Regeln für die Platzpflege



Liebe Spielerinnen und Spieler,

bitte achtet beim Betreten der Plätze auf folgende 7 Regeln, damit unsere Plätze das ganze Jahr über in einem sehr guten Zustand bleiben:

Regel 1: Immer Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen!

Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Auch gute und teure Sportschuhe beschädigen unsere Plätze, wenn sie nicht mit dem besonderen Profil ausgestattet sind.

Regel 2: Platz wässern! Nie trocken!

Bei trockenem Boden solltet Ihr den gesamten Tennisplatz (bis zum Zaun) untergrundtief bewässern. (Sprenger oder Handbrause) Einen Anhaltspunkt für den richtigen Grad an Feuchtigkeit bietet schon das optische Erscheinungsbild: Der Platz muss jederzeit dunkelrot sein. Eine blässere Farbe weist darauf hin, dass die Oberfläche bereits beginnt einzutrocknen.

Je nach Temperatur bitte zu Beginn und ggf. auch in jeder Satzpause, und nach einem Match wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen würde sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden lösen – es kommt keine Bindung mehr zu Stande und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

Regel 3: Äste und Unrat entfernen

Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien.

Macht Ihr das nicht, dann vermischt sich der Unrat mit dem Ziegelmehl und der Platz erhält seine gewünschte Festigkeit nicht. Wir würden dann auf weichem Grund spielen und der Ball springt nicht mehr richtig ab. (Gummirechen nutzen und Laub in die Ecke kehren)

Regel 4: Löcher und Furchen schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet diese sofort zu und zwar entgegen der Richtung des Aushubs.

Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt aber das Loch immer noch vorhanden.

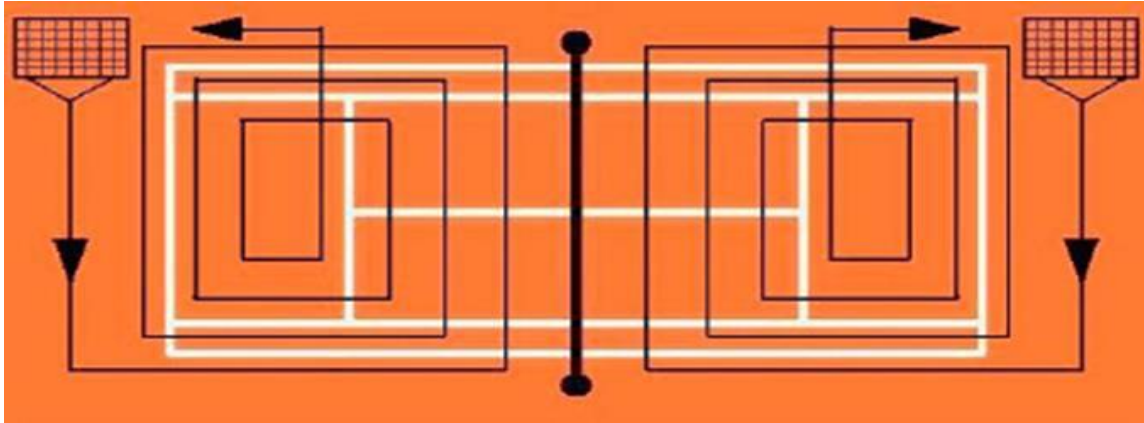
Hinweis: Beim Scharrieren achtet bitte darauf, dass festes Material nicht abgekratzt wird. Es darf lediglich lockeres Material in die Löcher geschoben werden.

Regel 5: Platz abziehen, aber richtig!

Wichtig ist, dass Ihr den Tennisplatz nach dem Spielen **komplett bis zum Zaun abzieht**.

(siehe Bild). Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten.

Wenn wir dieses Abziehverhalten beherzigen, dann hat auch das an den äußeren Platzrändern angesetzte Moos keine Chance!



Sollten sich unter dem Schleppnetz außer Sand, auch Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, müsst ihr dieses Material entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche. Falls die Linien nach dem Abziehen schlecht sichtbar sind, sind diese zu fegen.

Regel 6: Zu nass ist zu nass

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an.

Der Platz ist zu nass:

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben.
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist).
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt. („schwammiges Gefühl“)

Nach einem Regenguss niemals versuchen, mit den Schleppnetzen Wasserpfützen oder Wasserlachen zu beseitigen.

Die obere Sandschicht wird beschädigt und ggf. weggeschwemmt und es entstehen Vertiefungen, vor allem an den Grundlinien.

Also: Bitte abwarten, auch wenn es Euch nach einem starken Regenguss noch so in den Fingern juckt!

Regel 7: Ordnung muss sein

Bitte sorgt letztlich auch für Ordnung. Die Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zuwerfen.

Unsere Trainer haben hier eine besondere Vorbildfunktion! Vor allem für unseren Tennishilfswachstum!

Ansonsten gilt auch hier die einfache Regel:

„Die Plätze solltet Ihr so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet.“

Scheut Euch nicht, auch andere Spieler auf die Einhaltung dieser Regeln hinzuweisen, wenn sie diese nicht befolgen.

Wir sind der Meinung, dass wir es unserem Platzwart und unserer Anlage schuldig sind, sie optimal zu pflegen.

Der gesamte Vorstand erwartet eure Kooperation und wir bedanken uns gemeinschaftlich im Voraus für euer Mitwirken!

Vielen Dank!

Die Vorstandschaft